

Erschienen in: *f + h*, Ausgabe 09/2004, S. 481

## **CIM implementiert LVS-System bei Bing Power Systems**

BING Power Systems GmbH entscheidet sich für PROLAG<sup>®</sup> World der CIM GmbH, Fürstenfeldbruck, als Ergänzung zum SAP-WMS System am Standort Nürnberg. Ziel der Implementierung sind eine verbesserte Lagerauslastung, eine bestandsgenaue Lagerführung sowie kürzere Durchlaufzeiten.

Harley Davidson, Aprilia oder BMW lassen die Herzen diverser Motorradfans höher schlagen. Autofreaks bekommen beim Namen Porsche weiche Knie. Damit sowohl Motorrad- als auch Autofreunde auf ihre Kosten kommen, sorgt die Firma BING Power Systems GmbH für die sprichwörtliche Bewegung und den dazugehörigen Fahrspaß. Seit über 75 Jahren gehört das fränkische Unternehmen weltweit zu einem der wichtigsten Entwicklungslieferanten für Automobil-, Motorrad- und Motorenhersteller. Am Firmensitz in Nürnberg produziert das Unternehmen z.B. bis zu 8.000 Vergaser und Drosselklappenstutzen.

Im Oktober dieses Jahres wird das bisherige Hostsystem am Standort Nürnberg durch die SAP-Software R/3 Enterprise Release 4.7 abgelöst. Die Lagerverwaltung übernimmt das Warehouse Management System (WMS) von SAP. Damit überwiegend SAP-Standardabläufe realisiert werden können, findet die Ansteuerung der automatischen Lager über die Softwaretreiber und SAP-Ergänzungswerkzeuge des Systems PROLAG<sup>®</sup> World statt. Bei den Lagern handelt es sich um ein automatisches Kleinteilelager (AKL) von Klinkhammer sowie fünf Paternoster von MEGAMAT. Die Kommunikation zwischen ERP-System und Lagerverwaltungssoftware geschieht über die WM-LSR-Schnittstelle von SAP. Das ERP-System behandelt dabei die automatischen Lager als sogenannte „Black Box“. Es werden ausschließlich Transportaufträge für Lagereinheiten (Waren) übermittelt. Die Platzfindung, Visualisierung der Behälter und den Transport realisiert PROLAG<sup>®</sup> World.